

PFLEGE AKTUELL

Fachzeitschrift des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe e. V.
ISSN 0944-8918

Herausgeber und Verleger:

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e. V., Hauptstraße 392, 65760 Eschborn, Tel.: (0 61 73) 6 04-3
E-Mail:

DBFKBundesverband@compuserve.com
Internet: http://www.dbfk.de

Chefredaktion:

Eva-Maria Krampe

Freie Mitarbeit: Uwe Fahr

Hauptstraße 392, 65760 Eschborn,
Tel.: (0 61 73) 60 45 10,
Fax: (0 61 73) 60 45 99

Redaktionsbeirat:

Enriqueta Fobbe, Delegierte; Georgios Koussataloglou, Delegierter; Gudrun Gille, 1. Vorsitzende DBfK; Gisela Görisch, Geschäftsführerin des DBfK Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen; Barbara Härle, Vorstand DBfK; Roswitha Schmelter, Mitglied der ZAG Niedergelassene; Rudolf Walther, Publizist

Abonnement und Vertrieb:

Haidi Kaske
Tel.: (0 61 73) 60 45 00

Layout:

Henrich Medien GmbH

Titelbild:

Irmi Long

Erscheinungsweise: monatlich (11 x pro Jahr), etwa zum 30. des Vormonats

Bezugspreis:

Die Zeitschrift ist für DBfK-Mitglieder kostenlos. Nichtmitglieder zahlen jährlich DM 75,- zuzüglich Porto. Das Einzelheft kostet DM 10,- zuzüglich Porto. Kündigungsfrist: 6 Wochen vor Ende des berechneten Bezugsjahres.

Anzeigenverwaltung:

pharmedia,
Anzeigen- und Verlagsservice GmbH,
Postfach 30 08 80, 70448 Stuttgart.
Tel.: (07 11) 89 31-0,
Fax: (07 11) 89 31-4 70
E-Mail: Info@pharmedia.de

Anzeigen-Preisliste:

gültig Nr. 30 vom 1.10.1999
Anzeigenschluss am 10. des Vormonats

Satz und Litho:

Henrich Medien GmbH,
Schwanheimer Straße 110,
60528 Frankfurt am Main

Druck:

Druckerei Henrich GmbH
Schwanheimer Str. 110
60528 Frankfurt am Main

Diese Zeitschrift ist der Umwelt zuliebe mit mineralölfreier Druckfarbe Ökoplus auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. - Nachdruck von Originalbeiträgen sowie die Anfertigung von Fotokopien sind nur mit Genehmigung der Verlagsleitung gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bei Annahme eines Manuskripts zur Veröffentlichung behält sich die Redaktion das Exklusivrecht vor.

Beilage:

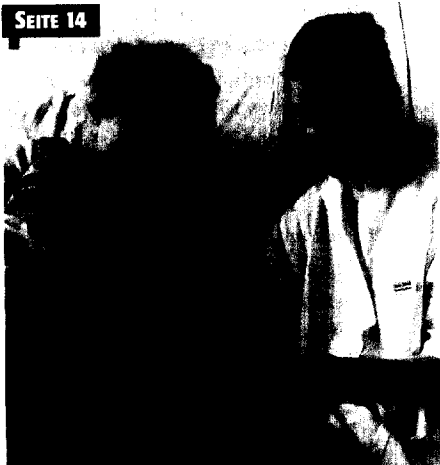
Dieser Ausgabe liegt eine Beilage für die Zeitschrift „PDL konkret für die ambulante Pflegedienstleistung“, Bonn, bei.

SEITE 10



Das Medizinproduktegesetz regelt den Einsatz medizinischer Produkte

SEITE 14



Versuche mit der präoperativen Pflegevisite zeigen positive Ergebnisse.

FUNKTIONSDIENSTE

Auswirkungen des Medizinproduktegesetzes auf die Pflege

Ina Wiedner-Heil

10

Auch für Pflegende ist es schwierig, das Wirrwarr der Gesetzgebungsregelungen des Medizinproduktegesetzes zu durchschauen. Allein schon die Festlegung, was ein Medizinprodukt ist, ist kompliziert. Ina Wiedner-Heil bringt Licht in das Dunkel.

Kritische Auseinandersetzung mit der präoperativen Pflegevisite

Angelika Schönebäumer

14

Im Mittelpunkt der präoperativen Pflegevisite steht der Pflegeprozess. Dieser umfasst nicht nur die Vorbereitung und Betreuung des Patienten vor dem operativen Eingriff, sondern schließt auch die pflegerischen Tätigkeiten im Operationssaal ein. Ziel dabei ist es, die Patientensituation einzuschätzen sowie Probleme und Ressourcen der Patienten zu erfassen.

Schlaganfall-Akutstation - SAS - Stroke Unit

G. Spies-Koch

18

Der Schlaganfall ist die dritthäufigste Todesursache in westlichen Industrienationen und eine der Ursachen bleibender Behinderung. Eine Primärversorgung von Schlaganfallpatienten in spezialisierten Akutstationen (SAS-Stationen) kann Leben retten und lebenslange Behinderungen vermeiden.

Drei Monate als „Scrub Nurse“ in London

Kirstin Roelleke

22

Die Zusammenarbeit der Länder in Europa wächst zunehmend. Immer häufiger arbeiten deutsche Pflegekräfte in Norwegen, den Niederlanden oder aber in England. Spezialisierte Agenturen ermöglichen es Pflegepersonen, beispielsweise für einige Monate den Operationsdienst in einem Londoner Krankenhaus kennen zu lernen.